



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Experteninterview mit Christin Lickert vom Hofgut Habitzheim (25.07.2025)

Christin Lickert begleitet mit viel Herzblut und echter Leidenschaft Brautpaare als Veranstaltungsleitung auf dem Hofgut Habitzheim. Sie sorgt dafür, dass sich die Paare von Anfang an wohl und verstanden fühlen, mit ihrer natürlichen, einfühlsamen Art ist sie praktisch die Planungsfreundin direkt vor Ort. Das Hofgut Habitzheim liegt idyllisch im südhessischen Otzberg-Habitzheim, in einer denkmalgeschützten Gutshofanlage mit romantischem Innenhof und vielseitigen Räumlichkeiten wie dem Standesamt-zertifizierten Gelben Saal und dem historischen Gewölbestall. Natur, Architektur und nachhaltige Biolandwirtschaft verschmelzen hier harmonisch. Ein Ort, der Herzlichkeit, Kreativität und ökologische Werte in jedem Moment erlebbar macht.

Alina:

Wie weit im Voraus sollte man sich bei dir melden, wenn man seine Hochzeit bei euch feiern möchte? Gibt es Hochzeiten, die besonders früh vergeben sind (z. B. Sommer oder bestimmte Samstage)?

Christin:

Grundsätzlich sind Locations ja einer der ersten Vertragspartner für Brautpaare und daher eine der wichtigsten ersten Anlaufstellen für die Festlegung des Termins. Circa 12 bis 18 Monate vor dem Wunschtermin ist eine Anfrage und Terminbuchung ratsam, wenn man einen ganz bestimmten Termin oder einen Samstag in der Hauptsaison von Mai bis September im Auge hat. Tatsächlich gibt es aber auch spontane Paare, die manchmal erst drei Monate vor einer Feier ihren Locationvertrag unterzeichnet haben und so einen der letzten noch verfügbaren Termine des Jahres nutzen.

Alina:

Was ist dir wichtig beim ersten Kennenlernen mit einem Brautpaar? Welche Infos helfen dir, um zu prüfen, ob eure Location passt?



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Christin:

Unser Wunsch ist es, dass sich ein Hochzeitspaar ein wenig in unsere Location verliebt, so wie sie sich auch ineinander verliebt haben 😊. Das Ambiente im Hofgut ist tatsächlich vor Ort am besten zu spüren, sodass wir vorab natürlich grob das Konzept im Hinblick auf mögliche Dienstleistungen und Kosten erklären. Wenn das alles passt, ist eine persönliche Besichtigung vor Ort unabdingbar, weil man die Vielfalt der Räumlichkeiten und des Außenbereichs einfach selbst erleben sollte. Es ist ein wenig wie bei der Wohnungssuche: Mit dem Betreten des Hofes entsteht bei den meisten Paaren schon ein erstes Grundgefühl zur Wohlfühlatmosphäre – und das sollte möglichst perfekt passen.

Das Strahlen in den Augen der Paare, wenn sie ihren Blick über das Anwesen schweifen lassen und sich schon genau vorstellen können, wie ihr großer Tag bei uns gefeiert wird, ist Gold wert. Wir fragen gern Informationen ab, zum Beispiel wie der Tag ablaufen soll, was ihnen für ihre Hochzeitsgesellschaft besonders wichtig ist (Familienfreundlichkeit etwa) oder ob unsere Gebäude ihrem Geschmack entsprechen. Besonders freut es uns, wenn jemand die Pflege und die schöne Bepflanzung des Außenbereichs zu schätzen weiß, Natur und Tiere genauso liebt wie wir und vor allem den eigentlichen Sinn des Events nicht aus den Augen verliert: Herzlichkeit statt purer Perfektion.

Alina:

Welche Arten von Feiern sind bei euch möglich?

Christin:

Bei uns gibt es zum einen verschiedene Traummöglichkeiten auf dem Hofgut: Die Gemeinde Otzberg führt standesamtliche Trauungen durch. Natürlich lässt sich auf der Wiese vor unserem Gewölbestall auch eine freie Trauung vollziehen. Alternativ oder als Schlechtwetteroption gibt es den Gelben Saal, der ein wirklich besonderes Ambiente schafft. Beide Kirchen (katholisch/evangelisch) sind außerdem nur zwei Minuten fußläufig entfernt, sodass man nach einer kirchlichen Trauung in kürzester Zeit mit der gesamten Hochzeitsgesellschaft direkt zum Sektempfang übergehen könnte.

In unserem Gewölbestall lässt es sich dann bis in die frühen Morgenstunden feiern, eine Sperrstunde gibt es bei uns nicht 😊. Viele Gäste lernen das Hofgut durch eine



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Hochzeitsfeier kennen und wir freuen uns dann, wenn wir als Location anschließend für Familienfeiern oder ein Firmenevent gebucht werden.

Alina:

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, dass eine Location standesamtliche Trauungen anbieten darf?

Christin:

Unseres Wissens nach ist das von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich geregelt und auch ein Stück weit Ermessenssache. Der Gemeinde Otzberg ist es wichtig, dass es einen geschlossenen Raum gibt, damit keine ungeplanten Störgeräusche die Trauung unterbrechen. Zudem achten die Standesbeamten darauf, dass die Räumlichkeiten auch eine besondere Atmosphäre mit sich bringen, damit ein unvergesslicher Augenblick im Leben des Hochzeitspaares entsteht. Details zu den rechtlichen Voraussetzungen müssten allerdings direkt beim Standesamt erfragt werden.

Alina:

Gibt es feste Partner, mit denen ihr zusammenarbeitet – z. B. beim Catering, der Technik oder dem Dekor?

Christin:

Ja, wir können glücklicherweise aus dem Erfahrungsschatz der letzten Jahre auf ein großes Dienstleisternetzwerk zurückgreifen. In allererster Linie sind die Cateringpartner die wichtigsten Dienstleister, da wir aktuell keine eigene Gastronomie auf dem Hof betreiben. Wichtig ist uns jedoch, dass die Hochzeitspaare ihr Budget nach ihren eigenen Prioritäten einsetzen und somit sowohl mit einem Full-Service-Paket mit vielen Dienstleistern als auch mit einzelnen Aufträgen im Rahmen einer Do-it-yourself-Umsetzung glücklich werden können.

Wir sprechen unseren Paaren sehr gern Empfehlungen aus, freuen uns immer über bekannte Dienstleistergesichter auf unseren Events und sind natürlich auch mit Empfehlungen zu Taxiunternehmen und umliegenden Übernachtungsmöglichkeiten zur Stelle. Es ist auch für uns deutlich angenehmer, wenn beispielsweise Floristen, DJs oder Dekorateure bereits mit unserem Hofgut vertraut sind. So ergeben sich in der



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Planungsphase viel weniger Fragen zu technischen Voraussetzungen oder Abläufen, und wir können auch kontaktlos Zutritt zu unseren Räumlichkeiten gewähren, damit bereits Vorbereitungen für ein Event getroffen werden können.

Alina:

Welcher Ablauf hat sich aus deiner Erfahrung für einen entspannten Hochzeitstag besonders bewährt?

Christin:

Tatsächlich würden wir empfehlen, alle Punkte wie Catering, Servicepersonal, Tischwäsche, Geschirr und Dekoration aus einer Hand planen zu lassen. Es ist Gold wert, eine Veranstaltungsleitung zu haben, idealerweise mit einer Hochzeitsplanerin wie dir, die während der gesamten Veranstaltung vor Ort ist. Alternativ sollte zumindest eine verantwortungsbewusste Serviceleitung beim Catering beauftragt werden, mit der alle Details bis ins Letzte abgestimmt sind.

Es ist zwar reizvoll, Dekoration und Aufbauten selbst vornehmen zu wollen, aber diese Leistungen rauben Zeit und vor allem Nerven. Hier empfehlen wir, ebenfalls einen Profi zu engagieren, damit man den Tag voll und ganz genießen kann.

Ein Hochzeitstag beginnt zudem besonders entspannt, wenn das Paar schon die Nacht vor der Trauung bei uns im Hofgut verbringt. Dann kann das Styling in einem unserer Zimmer stattfinden und direkt im Anschluss die Trauung auf dem Hof. Die Gäste treffen nach und nach ein und fühlen sich sofort wohl, weil sie den Tag von Anfang an rundum genießen können.

Wenn man nach der Feier direkt ins Bett fallen darf und am nächsten Tag in Ruhe ausschlafen, auskatern und gegen Mittag entspannt zusammenräumen kann, hat man ein ganzes Wochenende bei uns ausgiebig und stressfrei genutzt.

Alina:

Was sind aus deiner Sicht die wichtigsten Punkte, die Paare bei der Besichtigung ansprechen sollten, aber oft vergessen?



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Christin:

Versteckte Kosten sind ein großer Punkt: Welches Mobiliar ist zum Beispiel enthalten? Gibt es bestimmte zeitliche Einschränkungen bei der Nutzung? Wie ist die technische Ausstattung und was muss eventuell noch dazugebucht werden?

Auch die Wege am Hochzeitstag sind nicht zu unterschätzen. Wir empfehlen wirklich von Herzen, möglichst alles in unmittelbarer Nähe zu haben und die Trauung direkt an der Feierlocation vorzunehmen. So können die Gäste den Tag entspannt genießen und Unterbrechungen durch Autofahrten oder Ähnliches lassen sich vermeiden.

Wir vermieten unsere Location zudem ausschließlich exklusiv, da es uns wichtig ist, dass sich zwei Hochzeitsgesellschaften nicht begegnen oder gegenseitig ihre Feiern beeinflussen. Auch das sollte unbedingt vorab erfragt werden, damit es später keine unschönen Beeinträchtigungen gibt.

Alina:

Wie stehst du zu Brautpaarshootings, die abseits der Location stattfinden und viel Zeit beanspruchen?

Christin:

Tatsächlich ist ein großer Pluspunkt, den wir als Location immer wieder zurückgemeldet bekommen, dass wir wahnsinnig viele Fotospots direkt auf dem Hof bieten. Die meisten Hochzeitsgäste haben natürlich Verständnis für den Wunsch nach tollen Hochzeitsbildern, aber ein zu langes Warten auf das Brautpaar, die eigentlichen Gastgeber, kann auch ein kleiner Stimmungskiller sein.

Wenn ein Shooting zu unterschiedlichen Tageszeiten direkt an der Location stattfinden kann, ist das für das Brautpaar ein echter Zugewinn. Die Lichtspiele der Abendsonne haben ebenso viel Wert wie zum Beispiel besondere Ausstattungsmerkmale wie ein großes Hoftor, bestimmte Bepflanzungen, die Weite des Hofes oder ältere Gebäude und Gemäuer mit ganz eigenem Charme.

Es ist nicht zu unterschätzen, wie viel Entspannung es in den Ablauf und die Stimmung bringt, wenn man für eine schöne Kulisse nicht von der Location zu einem anderen Spot „flüchten“ muss und die Gäste in dieser Zeit nicht allein gelassen werden.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Alina:

Welche Begrenzungen gibt es bei euch – z. B. Sperrstunde, Lautstärke, Deko- oder Feuerwerksregeln?

Christin:

Unser Ziel ist es, dass sich das Hochzeitspaar ganz als Gastgeber fühlen kann, und wir stellen unsere Location gern dafür zur Verfügung. Ein paar kleine Einschränkungen müssen wir jedoch vorgeben: Musik wünschen wir uns ab 20 Uhr nur noch im Innenbereich des Gewölbestalls, da wir auch unserer Nachbarschaft einen ruhigen Abend im Außenbereich gönnen möchten. Eine Sperrstunde gibt es hingegen nicht.

Feuerwerk ist zum Schutz der Tiere und im Sinne der Nachbarschaft leider nicht erlaubt. Ebenso gibt es bei uns viele gepflasterte Bereiche und liebevoll angelegte Beete. Das Werfen von Reis und Konfetti müssen wir daher untersagen, da eine restlose Reinigung fast unmöglich ist. Auch das Aufsteigenlassen von Luftballons ist aus Natur- und Tierschutzgründen nicht gestattet, da wir die umliegenden Flächen nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaften.

Alina:

Was kostet es, bei euch zu feiern und was ist in den Mietkosten enthalten? Gibt es z. B. einen Mindestumsatz oder Zusatzkosten, die häufig übersehen werden?

Christin:

Verpflichtend sind bei uns die Locationmiete sowie ein Mindestumsatz für 70 Personen in Form einer Getränkepauschale. Wir arbeiten mit einer festen Cateringpartnerliste zusammen, die einen Full-Service anbieten. Für alle Individualisten oder DIY-Liebhaber ist es aber auch möglich, gegen eine Pauschale einen Wunsccaterer zu beauftragen und alle Dienstleistungen eigenständig zu vergeben oder Leistungen selbst zu übernehmen.

Bis auf die Locationmiete und den Getränkeumsatz für Softdrinks, Bier und Apfelwein gilt die Devise: „Alles kann, nichts muss.“ Die Preise für die Locationmiete richten sich zum einen nach dem gewünschten Zeitraum (Haupt- oder Nebensaison) und zum anderen danach, ob beispielsweise eine Trauung stattfinden soll, die mit einer kleinen Traupaketpauschale berechnet wird.



Hochzeitsplanung

for lasting moments

Alina:

Was war dein bisher schönster Hochzeitsmoment in der Location – und was macht diesen Ort für dich so besonders?

Christin:

Ein ganz persönlicher, schöner Moment war es, die freie Trauung eines Hochzeitspaares selbst als Rednerin in unserem romantischen kleinen Höfchen vornehmen zu dürfen. Während des individuellen Trauversprechens sprach der Bräutigam von der gemeinsamen Familienplanung und genau in diesem Moment begannen die Störche in ihrem Nest hoch oben über den Dächern Habitzheims laut zu klappern. Das war magisch.

Aber eigentlich gibt es bei jeder Hochzeit auf dem Hofgut mindestens einen bezaubernden Moment: sei es der gerührte Brautvater, der seine Tochter zum ersten Mal sieht, der nervöse Bräutigam, der stolz ist, wie gut er im Anzug aussieht, oder ein Schmetterling, der von Blume zu Blume fliegt, während im weitläufigen Außenbereich eine freie Trauung stattfindet und vielleicht gerade eine Hochzeitssängerin für einen wirklich emotionalen Augenblick sorgt.

Das Hofgut Habitzheim ist für mich ein besonderer Ort, weil es zu jeder Tageszeit eine herzliche, einladende Atmosphäre schafft. Außerdem ist es unglaublich wandelbar, da es in jeder Jahreszeit ganz unterschiedlich wirkt. Vor allem aber sind es Johanna und Robert Heereman, die mit ihren großen Herzen für Mitmenschen, Tiere und die Natur eine Vision verfolgen, die Magie in jedem Einzelnen entfacht, der das Hofgut betritt. Hinzu kommt die Vielzahl an besonderen Events wie Benefizveranstaltungen, Pop-up-Biergartentage in Zusammenarbeit mit Partnern, das legendäre Storchenrichtfest oder der bezaubernde Adventsmarkt am ersten Adventswochenende jedes Jahres.